

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Die Lieferungen und Leistungen von AMETEK erfolgen ausschließlich aufgrund der nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese sind Bestandteil aller Verträge, die AMETEK mit ihren Vertragspartnern über die von ihr angebotenen Lieferungen oder Leistungen schließt. Ist der Vertragspartner Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, gelten sie auch für alle zukünftigen Lieferungen oder Leistungen, selbst wenn sie nicht nochmals gesondert vereinbart werden.

2. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers oder Dritter werden insgesamt ausgeschlossen, auch wenn AMETEK ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widerspricht. Abweichende Vereinbarungen sind nur gültig, wenn sie gesondert schriftlich vereinbart werden. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von AMETEK gelten auch dann, wenn AMETEK in Kenntnis entgegenstehender oder von ihren Geschäftsbedingungen abweichender Bedingungen des Bestellers die Lieferung an diesen vorbehaltlos ausführt. Selbst wenn AMETEK auf ein Schreiben Bezug nimmt, das Geschäftsbedingungen des Bestellers oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Geschäftsbedingungen.

A. Allgemeine Bestimmungen

I. Angebot und Lieferung

1. An Kostenvoranschlägen, Plänen, Zeichnungen, Betriebsanleitungen und Schulungsmaterialien sowie sonstigen Unterlagen, auch wenn sie auf Datenträger gespeichert sind, behält sich AMETEK Eigentums- und Urheberrechte uneingeschränkt vor, sie dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von AMETEK Dritten zugänglich gemacht werden. Kommt der Auftrag nicht zustande, sind die Unterlagen nebst etwaigen Kopien auf Verlangen unverzüglich an AMETEK zurück zu geben.

2. Die Bedingungen der Lieferungen und Leistungen von AMETEK ergeben sich aus der Auftragsbestätigung, im Falle eines Angebots mit zeitlicher Bindung und fristgemäßer Annahme gilt das Angebot, sofern keine gesonderte Auftragsbestätigung vorliegt.

3. Ist der Besteller Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, sind handelsübliche Abweichungen und Abweichungen, die aufgrund rechtlicher Vorschriften erfolgen oder technische Verbesserungen darstellen, sowie die Ersetzung von Bauteilen durch gleichwertige Teile zulässig, soweit sie die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck nicht beeinträchtigen.

II. Preise und Zahlungsbedingungen

1. Die Preise verstehen sich "ab Werk", ohne Montage oder Aufstellung sowie ausschließlic Verpackung jedoch zzgl. ges. Mehrwertsteuer. Die Zahlung erfolgt frei Zahlungsstelle innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum, Dienst-, Service- sowie Kalibrierleistungen sind binnen 15 Tagen zu bezahlen.

2. Der Besteller kann nur mit rechtskräftig festgestellten, unbestrittenen oder von AMETEK schriftlich anerkannten Gegengangsrisiko aufrechnen. Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Besteller nur wegen Ansprüchen aus demselben Vertragsverhältnis zu.

3. Tritt der Besteller vor Versandbereitschaft der Lieferung oder vor Erbringung der Dienst-, Service- oder Kalibrierleistung unberechtigt von einem erteilten Auftrag zurück, kann AMETEK unbeschadet der Möglichkeit, einen höheren tatsächlichen Schaden geltend zu machen, 25 % des Verkaufspreises oder der Vergütung für die durch die Bearbeitung des Auftrages entstandenen Kosten und für entgangenen Gewinn einfordern. Erfolgt der Rücktritt nach Versandbereitschaft oder nach Beginn der Leistung, sind 35 % des Verkaufspreises oder der Vergütung zu zahlen. Dem Besteller bleibt der Nachweis eines geringeren Schadens vorbehalten.

III. Frist für Lieferungen und Leistungen

1. Die Einhaltung der Liefer- oder Leistungszeit gemäß I.2 setzt die Abklärung aller technischer Fragen sowie den rechtzeitigen Eingang sämtlicher vom Besteller zu liefernden Unterlagen wie zum Beispiel Exportpapiere, Genehmigungen, Zertifikate, Freigaben, Pläne, die Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen und sonstigen Verpflichtungen voraus. Ansonsten ist die Frist angemessen zu verlängern. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages bleibt vorbehalten.

2. Sofern Versendung vereinbart wurde, beziehen sich Lieferfristen und Liefertermine auf den Zeitpunkt der Übergabe an den Spediteur, Frachtführer oder sonst mit dem Transport beauftragten Dritten. Falls die Ablieferung sich aus Gründen, die der Besteller zu vertreten hat, verzögert, so gilt der Zeitpunkt der Meldung der Versandbereitschaft als Liefertermin.

3. Wird der Versand oder die Zustellung auf Veranlassung des Bestellers verzögert, so kann AMETEK, beginnend 4 Wochen nach Anzeige der Versandbereitschaft, Lagergeld in Höhe von 0,5 % des Rechnungsbetrages für jeden angefangenen Monat oder ein nachweisbar höheres Lagergeld verlangen.

IV. Gefahrenübergang

Die Gefahr geht auch dann, wenn frachtfreie Lieferung oder Rückversendung vereinbart worden ist, auf den Besteller über, sobald die Sendung von AMETEK zum Versand gebracht (Übergabe an Transportunternehmen) oder vom Besteller abgeholt worden ist. Abweichend hiervon geht im Falle eines Verbrauchsgüterkaufs im Sinne der §§ 474 ff. BGB die Gefahr erst mit Übergabe der Sendung an den Besteller über. Die Verpackung erfolgt mit bester Sorgfalt, der Versand nach bestem Ermessen von AMETEK. Auf Wunsch und Kosten des Bestellers wird die Sendung durch eine Transportversicherung eingedeckt. Wenn der Versand, der Beginn oder die Durchführung der Aufstellung oder der Montage auf Wunsch des Bestellers oder von ihm zu vertretenden Gründen verzögert wird, so geht die Gefahr mit Beginn der Verzögerung auf den Besteller über.

V. Aufstellung und Montage

1. Zur Aufstellung bzw. Montage ist AMETEK nur verpflichtet, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist.

2. Falls AMETEK die Aufstellung oder die Montage gegen Einzelberechnung übernommen hat, gilt:

a) Der Besteller vergütet AMETEK die vereinbarten Verrechnungssätze für Arbeitszeit und Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, für Arbeiten unter erschwerten Umständen sowie für Planung und Überwachung, Vorbereitungs-, Laufzeiten und Rückmeldungen gelten als Arbeitszeit.

b) Ferner werden folgende Kosten gesondert vergütet: Reisekosten, Kosten für Transport und Versicherung des Handwerkszeugs und des persönlichen Gepäcks, Aufwand für Überwachung und Verpflegung.

VI. Annahme der Lieferung

1. Angelieferte Gegenstände sind vom Besteller anzunehmen. Dies gilt selbst dann, wenn der Liefergegenstand offenkundige Mängel aufweist, es gelten die gesetzlichen Anzeige- und Rügepflichten.

2. AMETEK ist nur zu Teillieferungen berechtigt, wenn (a) die Teillieferung für den Besteller im Rahmen des vertraglichen Bestimmungszwecks verwendbar ist, (b) die Lieferung der restlichen bestellten Ware sichergestellt ist und (c) dem Besteller hierdurch kein erheblicher Mehraufwand oder zusätzliche Kosten entstehen (es sei denn, AMETEK erklärt sich zur Übernahme dieser Kosten bereit).

3. Der Besteller verpflichtet sich, die Entsorgung der Verpackung auf eigene Kosten vorzunehmen und stellt AMETEK von sämtlichen Rechtspflichten im Zusammenhang mit Verpackungsabfällen der Verordnung zur Vermeidung von Verpackungsabfällen frei.

VII. Eigentumsvorbehaltssicherung

1. Ist der Besteller Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, behält sich AMETEK das Eigentum an der Kaufsache oder im Rahmen von Reparatur- und Servicemaßnahmen eingebrachten Teilen bis zum Eingang aller Forderungen (einschließlich sämtlicher Saldoforderungen aus Kontokorrent) aus dem Vertrag aber auch aus jedem Rechtsgrund, der AMETEK gegen den Besteller jetzt oder zukünftig zusteht, vor. Ist der Besteller Verbraucher im Sinne des § 13 BGB, behält sich AMETEK das Eigentum an der Kaufsache bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises für diese Sache vor. Bei vertragswidrigem Verhalten des Bestellers, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist AMETEK berechtigt, die Vorbehaltsware herauszuverlangen, sofern AMETEK vom Vertrag zurückgetreten sind. AMETEK ist nach Rücknahme der Sache zu deren Verwertung befugt, der Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeiten des Bestellers - abzüglich angemessener Verwertungskosten - anzurechnen.

2. Der Besteller ist verpflichtet, die Sache pfleglich zu behandeln und diese auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlsschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern. Sofern Wartungs- und Inspektionsarbeiten erforderlich sind, muss der Besteller diese auf eigene Kosten rechtzeitig durchführen.

3. Bei Pfändungen und sonstigen Eingriffen Dritter hat der Besteller AMETEK unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, damit AMETEK dagegen Klage erheben oder Rechtsmittel einlegen kann. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, AMETEK die gerichtlichen und/oder außergerichtlichen Kosten zu erstatten, haftet der Besteller für den Schaden.

4. Der Besteller ist berechtigt, die Kaufsache oder den reparierten Gegenstand im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu verkaufen; er tritt AMETEK jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Faktura-Endbetrages incl. MwSt. auf die Forderung von AMETEK ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seine Abnehmer oder gegen Dritte entfallen, und zwar unabhängig davon, ob die Sache ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft worden ist. AMETEK nimmt die Abtretung an. Zur Einziehung dieser Forderung bleibt der Besteller auch nach der Abtretung ermächtigt. Die Befugnis von AMETEK, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt unberührt. AMETEK wird jedoch die Forderung nicht einziehen, solange der Besteller seinen Zahlungsverpflichtungen aus den Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Vergleichs- oder Insolvenzverfahrens gestellt ist oder Zahlungseinstellung vorliegt. Tritt einer der vorgenannten Fälle ein, so kann AMETEK verlangen, dass der Besteller ihr die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und dem Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt. AMETEK ist auch berechtigt, die Abtretung selbst anzuzeigen.

5. Die Verarbeitung oder Umbildung der Sache durch den Besteller wird stets für AMETEK als Hersteller im Sinne des § 950 BGB vorgenommen. Wird die Sache mit anderen, AMETEK nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwirbt AMETEK das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Sache (Faktura-Endbetrag incl. MwSt.) zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Für die durch Verarbeitung entstehende Sache gelten analog die gleichen Regeln.

6. Wird die Sache mit anderen, AMETEK nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwirbt AMETEK das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Sache (Faktura-Endbetrag incl. MwSt.) zu den anderen vermischten Gegenständen. Erfolgt die Vermischung in der Weise, dass die Sache des Bestellers als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Besteller AMETEK anteilmäßig Miteigentum überträgt. Der Besteller verwahrt das so entstandene Alleineigentum oder Miteigentum für AMETEK.

7. Der Besteller tritt AMETEK auch die Forderung zur Sicherung ihrer Forderungen gegen ihn ab, die durch die Verbindung der Kaufsache mit einem Grundstück gegen einen Dritten erwachsen. AMETEK nimmt die Abtretung an.

8. Sofern zur Wirksamkeit des Eigentumsvorbehalts weitere Maßnahmen im Land des Bestellers erforderlich sein sollten, ist dieser verpflichtet, diese Maßnahmen durchzuführen oder an der Umsetzung mitzuwirken.

9. AMETEK wird die ihr zustehenden Sicherheiten auf Wunsch des Bestellers freigeben, wenn der realisierbare Wert der Sicherheiten von AMETEK die zu sichernden Forderungen nachhaltig um mehr als 20 % übersteigt; die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt AMETEK.

VIII. Haftung für Mängel

1. Mängelansprüche des Bestellers setzen voraus, dass dieser seiner gesetzlichen Untersuchungs- und Rügeobliegenheit nachgekommen ist. Die Gewährleistung entfällt, wenn der Besteller ohne Zustimmung von AMETEK den Liefergegenstand ändert oder durch Dritte ändern lässt und die Mängelbeseitigung hierdurch unmöglich oder unzumutbar erschwert wird. In jedem Fall hat der Besteller die durch die Änderung entstehenden Mehrkosten der Mängelbeseitigung zu tragen.

2. Soweit ein Mangel des Vertragsgegenstandes vorliegt, ist AMETEK nach ihrer Wahl zur Nacherfüllung in Form einer Mangelbeseitigung oder zur Lieferung einer neuen mangelfreien Sache berechtigt. Sofern ein Verbrauchsgüterkauf im Sinne der §§ 474 ff. BGB vorliegt, bleibt es bei der gesetzlichen Regelung des § 439 Abs. 1 BGB. Im Fall der Mangelbeseitigung ist AMETEK verpflichtet, alle zum Zweck der Mangelbeseitigung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten zu tragen. Hiervon unberührt bleibt das Recht von AMETEK, die vom Besteller gewählte Art der Nacherfüllung gemäß § 439 Abs. 3 BGB zu verweigern, wenn sie nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist. Im Übrigen trägt der Besteller die Kosten. Schlägt die Nacherfüllung fehl, so kann der Besteller Rücktritt oder Minderung verlangen.

3. Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt 12 Monate gerechnet ab Gefahrübergang. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche wegen Mängeln, welche vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden oder die zu einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit geführt haben; insoweit gelten die gesetzlichen Fristen. Im Falle eines Verbrauchsgüterkaufs im Sinne der §§ 474 ff. BGB beträgt die Verjährungsfrist gerechnet ab Gefahrübergang zwei Jahre bei neu hergestellten und ein Jahr bei gebrauchten Sachen. Die Verjährungsfrist im Fall eines Lieferregresses nach den §§ 478, 479 BGB bleibt unberührt.

IX. Rechte des Bestellers auf Rücktritt, weitere Haftungsbegrenzung

1. Im Falle von Betriebsstörungen wegen höherer Gewalt, Streik oder Rohstoffmangel kann AMETEK vom Vertrag zurücktreten, es sei denn, es handelt sich hierbei nur um ein vorübergehendes Leistungshindernis. Die Rechte von AMETEK aus § 313 BGB bleiben unberührt.

2. Der Besteller kann vom Vertrag zurücktreten, wenn AMETEK die gesamte Leistung vor Gefahrübergang endgültig unmöglich wird. Dasselbe gilt bei Unvermögen von A-METEK. Der Besteller kann auch dann vom Vertrag zurücktreten, wenn bei einer Bestellung gleichartiger Gegenstände die Ausführung eines Teils der Lieferung der Anzahl nach unmöglich wird und er ein berechtigtes Interesse an der Ablehnung einer Teillieferung hat; ist dies nicht der Fall, so kann der Besteller die Gegenleistung entsprechend mindern.

3. Tritt die Unmöglichkeit während des Annahmeverzuges oder durch alleiniges oder weit überwiegendes Verschulden des Bestellers ein, so bleibt dieser zur Gegenleistung verpflichtet, es sei denn, die Unmöglichkeit wurde durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit von AMETEK während des Annahmeverzuges verursacht.

4. AMETEK haftet bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen oder bei jedweder schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Wesentlichesind sind die Verpflichtung zur rechtzeitigen Lieferung des von wesentlichen Mängeln freien Liefergegenstands sowie Beratungs-, Schutz- und Obhutspflichten, die dem Besteller die vertragsgemäße Verwendung des Liefergegenstands ermöglichen sollen oder den Schutz von Leib oder Leben von Personal des Bestellers oder den Schutz von dessen Eigentum vor erheblichen Schäden bezwecken. Bei einer fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet AMETEK nur für den vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden. Ist der Besteller Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, gilt dies auch für den Fall grober Fahrlässigkeit. Mittlere Schäden und Folgeschäden, die Folge von Mängeln des Liefergegenstands sind, sind außerdem nur ersatzfähig, soweit solche Schäden bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Liefergegenstands typischerweise zu erwarten sind. Die Haftung von AMETEK wegen der Übernahme von Garantien oder eines Beschaffungsrisikos, wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt. Eine darüber hinausgehende Haftung ist ausgeschlossen.

X. Exportkontrollvorschriften

Die gelieferten Produkte können Technologien und Software enthalten, die den Exportkontrollvorschriften der Bundesrepublik Deutschland sowie den Kontrollvorschriften der Vereinigten Staaten von Amerika oder der Länder, in die die Produkte geliefert oder in denen sie genutzt werden, unterliegen. Der Besteller verpflichtet sich, diese Bestimmungen streng zu beachten. Danach dürfen bestimmte Produkte insbesondere nicht an bestimmte Nutzer oder an bestimmte Länder geliefert oder lizenziert werden, in die Aktivitäten im Zusammenhang mit Massenvernichtungswaffen oder Völkermord verwickelt sind. Dem Besteller ist bekannt, dass die Exportkontrollvorschriften abhängig von den erworbenen Waren unterschiedliche Beschränkungen vorsehen und regelmäßig geändert werden. Der Besteller versichert, vor jedem Export oder Reexport der Produkte die jeweils aktuellen Vorschriften zu prüfen und einzuhalten. Bei Verletzung von Exportbestimmungen ist AMETEK jederzeit zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

B. Besondere Bestimmungen zur Erbringung von Kalibrierleistungen

AMETEK unterhält Kalibrierlaboratorien. Hier werden neben allgemeinen Leistungen im Zusammenhang mit der rückföhrbaren Kalibrierung von Mess- und Prüfmitteln auch besondere Kalibrierleistungen auf der Grundlage einer Akkreditierung durch die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS) erbracht. Für diese Kalibrierleistungen gelten ergänzend und bei Widersprüchen vorrangig zu den Regelungen in Teil A dieser Bedingungen die nachfolgenden Regelungen.

1. Soweit DAkkS-Kalibrierungen durchgeführt werden, ergeben sich Umfang und Inhalt der Akkreditierung von AMETEK aus der Akkreditierungsurkunde sowie der zugehörigen Anlage zur Urkunde in der jeweils gültigen Fassung. Die Akkreditierungsurkunde nebst Anlage kann auf der Homepage von AMETEK unter www.ametek.de jederzeit eingesehen werden. AMETEK ist im Rahmen ihrer Akkreditierung berechtigt, DAkkS-Kalibrierscheine auszustellen. Nähere Einzelheiten ergeben sich aus der Anlage zur Akkreditierungsurkunde, siehe www.ametek.de. AMETEK ist berechtigt, über die von ihr durchgeführten Kalibrierungen Aufzeichnungen anzufertigen, zu speichern und diese Daten zur Erfüllung ihrer Dokumentationspflicht an die Akkreditierungsstelle weiter zu geben.

2. Erteilt der Besteller den Auftrag oder die Bestellung unter Bezugnahme auf einen schriftlichen Kostenvoranschlag von AMETEK und wird nach Eingang des Kalibriergegenstandes die Vollständigkeit und Kalibrierfähigkeit während der Eingangskontrolle festgestellt, erhält der Besteller eine schriftliche Auftragsbestätigung. Die Kalibrierung wird allerdings erst nach Übergabe aller erforderlichen Dokumente, insbesondere der Betriebsanleitung sowie nach Eingang des erforderlichen Zubehörs eingeleitet. Fehlt ein für die Kalibrierung erforderliches Dokument oder Zubehörteil, ist AMETEK berechtigt, den Kalibrierauftrag zurück zu weisen.

3. Die Abrechnung der Leistungen von AMETEK erfolgt in der Regel durch einen Pauschalbetrag, der mit Hilfe von Erfahrungswerten ermittelt wird und in einer Preisliste dokumentiert ist. Weiterhin ist auch eine Berechnung auf der Basis von Stundensätzen möglich, die mit der Anzahl der aufgewendeten Stunden multipliziert wird zuzüglich benötigtem Material. Erfolgt die Berechnung auf der Basis von Stundensätzen und Materialaufwand, dann ergibt sich der Rechnungsbetrag für den Auftraggeber durch Addition der benötigten Arbeitszeit zur Abwicklung des Kalibrierauftrags, zum Beispiel im Versand, im Kalibrierlaboratorium, bei der sonstigen Auftragsabwicklung etc. multipliziert mit dem durch die Geschäftsleitung festgelegten Stundensatz. Wird während der Kalibrierung die Kalibrierunfähigkeit des Kalibriergegenstandes festgestellt, wird über die Auftragsbearbeitung schriftlich informiert und die bis zu diesem Zeitpunkt angefallenen Kosten berechnet. Der Mangel ist zu dokumentieren und der Kalibrierauftrag ist mit einer entsprechenden Begründung zurück zu weisen. Sind im Rahmen der Kalibrierung zusätzliche Justierarbeiten erforderlich, ist der Besteller über den dadurch ausgelösten Mehraufwand fernmündlich oder schriftlich zu informieren. Wünscht der Besteller hierzu einen gesonderten Voranschlag oder eine geänderte Auftragsbestätigung, ruht für die Zwischenzeit der Kalibriervorgang. Im Rahmen der Vorbereitung und der Durchführung des Kalibrierverfahrens einzusetzende Materialien und Verpackungsmaterial für die Versendung der Geräte an den Besteller sowie die Porto- und Transportkosten werden gesondert berechnet.

4. Sollte die Kalibrierung ganz oder teilweise fehlschlagen oder nicht in der vom Besteller gewünschten Form erbracht werden können, bleibt der Vergütungsanspruch von AMETEK in voller Höhe bestehen, wenn AMETEK den Besteller vor oder bei Beauftragung auf das Risiko des Fehlschlagens hingewiesen hat, es sei denn, der fehlende oder eingeschränkte Erfolg ist auf eine mangelhafte Durchführung des Kalibrierungsverfahrens zurück zu führen. Sollte die Kalibrierung an einem Mangel des eingereichten Geräts scheitern, ist AMETEK der bis dahin angefallene Zeitaufwand ebenfalls zu erstatten. Sollte sich während der Bearbeitung des Kundenauftrags durch unvorhersehbare Umstände, zum Beispiel Ausfall der Bezugsnormale, zeitweilige Arbeitsunfähigkeit des Laborspersonals oder Mängeln bei der Endbeurteilung im Rahmen der QM-Überprüfung, die vereinbarte Lieferzeit ändern, so wird der Besteller umgehend fernmündlich oder schriftlich in Kenntnis gesetzt. Sind zur Erfüllung des Auftrages Kalibrierungen notwendig, die aufgrund des Leistungsangebotes des Kalibrierlaboratoriums oder aufgrund unvorhergesehener Umstände nicht durchgeführt werden können, so können Unteraufträge an entsprechende für die Kalibrieraufgaben fähige Laboratorien vergeben werden. Diese Kalibrierlaboratorien müssen den Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17025 oder entsprechenden Nachfolgevorschriften entsprechen. Der Leiter des Kalibrierlaboratoriums holt zu diesem Zweck ein Angebot des in Frage kommenden Kalibrierlaboratoriums ein und entscheidet dann nach Rücksprache mit dem Besteller über die Unterauftragsvergabe. Wird der Unterauftragsnehmer vom Besteller oder einer Vorschriften setzenden Behörde ausgewählt, liegt die Verantwortung für die anfallenden Tätigkeiten bei dem Besteller beziehungsweise bei der Behörde.

5. Soweit das vom Besteller eingereichte Gerät einen Mangel aufweist, der die technische Funktion oder die Kalibrierfähigkeit beeinträchtigt, wird AMETEK auf Wunsch des Bestellers das Gerät an den Hersteller/Zulieferer zur Durchführung von Reparaturmaßnahmen übersenden. Der Reparaturauftrag wird aus Vereinfachungsgründen im Namen und auf Rechnung von AMETEK erteilt, es sei denn, der Besteller wünscht im Vorfeld ausdrücklich eine Beauftragung in seinem Namen. AMETEK ist unabhängig davon, in wessen Namen der Auftrag erteilt wird, berechtigt, neben den anfallenden Fremdkosten eine pauschale Handlingsgebühr an den Besteller zu berechnen, deren Höhe aus der aktuellen Preisliste (siehe www.ametek.de) zu entnehmen ist. Verpackungsaufwand sowie Verwendungs- oder Transportkosten können von AMETEK gesondert erhoben werden.

Beanstandungen über die Art, Qualität und das Ergebnis der Kalibrierarbeiten sind in schriftlicher Form innerhalb einer Ausschlussfrist von sechs Monaten nach Ausstellung des Kalibrierscheins an das Kalibrierlaboratorium zu richten.

Die Ersatzpflicht von AMETEK ist im Falle einer Haftung für einfache Fahrlässigkeit begrenzt auf einen Betrag von 250.000,00 € bei Sachschäden und 50.000,00 € bei Vermögensschäden.

Die Haftungsbeschränkung gilt auch im Verhältnis des Bestellers gegenüber Mitarbeitern, Erfüllungsgehilfen und Zulieferern sowie anderen in den Kalibriervorgang eingebundenen Personen. Die Haftungsbeschränkung gilt nicht bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. In diesen Fällen haftet

AMETEK - außer in den Fällen des Vorsatzes und grober Fahrlässigkeit - nur für den vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden. Im Übrigen gelten die Bestimmungen unter A.IX.4.

C. Schlussbestimmungen

1. Der Vertrag bleibt auch bei Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich.

2. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Gerichtssprache ist Deutsch. Die Anwendung von UN-Kaufrecht ist ausgeschlossen. Zur Beurteilung aller sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten ist - sofern der Besteller Kaufmann im Sinne der §§ 1 ff. HGB ist - ausschließlich das Gericht am Hauptsitz von AMETEK zuständig. AMETEK ist auch berechtigt, am Hauptsitz des Bestellers zu klagen. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.

General Terms and Conditions

1. Goods are sold and services rendered by AMETEK exclusively on the basis of the following General Terms and Conditions. These form a part of all contracts concluded by AMETEK with other contracting parties for the goods or services offered by it. If the other contracting party is an entrepreneur within the meaning of sec. 14 BGB (German Civil Code), these General Terms and Conditions apply also to all future deliveries of goods or services even if not again separately agreed on.

2. All General Terms and Conditions used by orderers or third parties are excluded even if AMETEK does not separately object to their applicability in a specific case. Deviating agreements are valid only if they are concluded separately in writing. The General Terms and Conditions of AMETEK apply also if AMETEK unconditionally delivers to the orderer with knowledge of the orderer's general terms and conditions inconsistent with or deviating from its own. Even if AMETEK refers to a letter containing or referring to the orderer's or a third party's terms and conditions, this does not constitute its consent to the applicability of those terms and conditions.

A. General Provisions

I. Offer and Delivery

1. AMETEK retains full ownership and all copyrights to all cost estimates, plans, drawings, operating instructions and training materials as well as other documents, also if they are stored on data carriers; they may be made accessible to third parties only with the prior written consent of AMETEK. If no order is placed, the documents including any copies must be returned promptly to AMETEK at its request.

2. The conditions for the delivery of goods and the rendering of services by AMETEK follow from the confirmation of the order. In case of an offer binding for a limited period of time, the offer applies, provided it is accepted in time and no separate confirmation of the order is made.

3. If the orderer is an entrepreneur within the meaning of sec. 14 BGB, deviations customary in trade or commerce and deviations which are made on the basis of legal provisions or which represent technical improvements are admissible, likewise the replacement of components by parts of equal value, provided the usability for the contractually intended purpose is not impaired.

II. Prices and Terms of Payment

1. The prices are understood "ex works" without assembly or installation and excluding packaging, plus VAT. Payment is to be made free at the place of payment within 30 days of the invoice date. Invoices for services, maintenance and calibration work must be paid within 15 days.

2. The orderer can set off its claims from AMETEK's claims only if they have been awarded by final judgement, are undisputed or have been recognized by AMETEK in writing. The orderer has a right of retention only in respect of claims arising from the same contractual relationship.

3. If the orderer cancels an order without good reason before readiness for shipment or before the service or maintenance or calibration work is performed, AMETEK can demand 25% of the sales price or of the remuneration for the costs caused by processing the order and for lost profits, without prejudice to its right to demand compensation for an actual greater loss. If the order is cancelled after readiness for shipment or after the beginning of work, 35% of the sales price or of the remuneration shall be paid. The orderer retains the right to prove a smaller loss.

III. Delivery and Performance Period

1. The time for delivery or performance in accordance with I.2 can be observed only once all technical questions have been cleared up and all documents to be made available by the orderer are received in time, e.g. export papers, permits, certificates, approvals, plans, and provided the agreed terms of payment have been observed and other obligations fulfilled. Otherwise the period must be reasonably extended. The defence of non-performance of the contract is reserved.

2. If shipment is agreed on, the delivery periods and delivery dates relate to the time of the hand-over to the carrier, forwarder or other third party charged with the transportation. Should delivery be delayed for reasons with the orderer is responsible for, the time of the notification of readiness for shipment shall be deemed to be the day of delivery.

3. If the shipment or the actual delivery is delayed at the orderer's request, AMETEK can demand a storage fee of 0.5% of the invoice amount for every beginning of a month or a provable higher storage fee, beginning 4 weeks after the notification of readiness for shipment.

IV. Passing of the Risk

The risk shall pass over to the orderer, also if freight-free delivery or return shipment was agreed on, as soon as the consignment is shipped by AMETEK (hand-over to the carrier) or is collected by the orderer. Deviating from this, the risk shall pass over in case of a purchase of consumer goods within the meaning of secs. 474 et seq. BGB only at the time of the hand-over of the goods to the orderer. Best care must be exercised in packaging the goods, the shipment must be arranged at AMETEK's best discretion. At the orderer's request and expense, the consignment will be covered by transport insurance. If the shipment, the beginning of installation or assembly work or such work is delayed at the orderer's request or for reasons that the orderer is responsible for, the risk shall pass over to the orderer at the beginning of the delay.

V. Installation and Assembly

1. AMETEK is obliged to install and assemble only if this is expressly agreed on.

2. If AMETEK undertakes to install or assemble for separate remuneration, the following applies:

a) The orderer will pay to AMETEK the agreed rates for working time and surcharges for extra work, work at night or on Sundays or public holidays, for work under difficult conditions and for planning and supervision. Preparatory and operating times as well as reports back shall be deemed to constitute working time.

b) Furthermore the following costs will be remunerated separately:

Travelling costs, costs for the transportation and insurance of workmen's tools and personal baggage, costs for overnight accommodation and meals.

VI. Acceptance of Delivery

1. Goods delivered are to be accepted by the orderer. This applies even if the goods delivered have evident defects, the statutory duties to report and complain apply.

2. AMETEK has the right to make partial delivery only if (a) the partial delivery is useful for the orderer for the contractually intended purpose, (b) the delivery of the remaining ordered goods is ensured and (c) no considerable amount of extra work or additional costs arise for the orderer (unless AMETEK declares its willingness to pay these costs).

3. The orderer undertakes to take care of the disposal of packaging at its own expense and releases AMETEK from all legal obligations in connection with packaging waste in accordance with the regulation for the avoidance of packaging waste.

VII. Retention of Title

1. If the orderer is an entrepreneur within the meaning of sec. 14 BGB, AMETEK retains title to the object of purchase or to parts brought in for repairs and service work until all claims (including all claims to the balance on current accounts) under the contract and for any legal reason which AMETEK may have against the orderer now or in future have been received. If the orderer is a consumer within the meaning of sec. 13 BGB, AMETEK retain title to the object of purchase until full payment of the purchase price for this thing. In case of breach of contract by the orderer, especially default in payment, AMETEK has the right to demand that the things sold subject to retention of title be handed over, provided we cancelled the contract. AMETEK has the right to realize the thing after it is taken back and to set off the realization proceeds from the orderer's liabilities, deducting reasonable realization costs.

2. The orderer is obliged to carefully treat the thing and to insure it for the reinstatement value against fire, water and theft at its own expense. If maintenance and inspection work is necessary, the orderer must carry out such work in time at its own expense.

3. In case of a levy of execution or other third-party interference, the orderer must inform AMETEK promptly in writing to enable AMETEK to take legal action or seek legal remedies. The orderer is liable for damages if the third party is not able to compensate AMETEK for the court and/or out-of-court costs.

4. The orderer has the right to resell the object of purchase or the repaired thing in the ordinary course of business; however the orderer hereby already assigns to AMETEK all claims in the full invoice amount including VAT arising for the orderer from the resale against his customers or against third parties, regardless of whether the thing was resold without or after further processing. AMETEK accepts the assignment. The orderer remains entitled to collect this claim even after the assignment. The right of AMETEK to collect the claim itself remains unaffected. However, AMETEK will not collect the claim as long as the orderer discharges his payment obligations out of the proceeds, is not in default in payment and especially no application for the institution of composition or insolvency proceedings is made or payments are discontinued. If any of the above events occurs, AMETEK can demand that the orderer inform it of the assigned claims and the debtors, provide all information necessary for the collection of the claims, hand over the related documents, and inform the debtor (third party) of the assignment. AMETEK also has the right to notify the debtor of the assigned claim itself.

5. The processing or conversion of the thing by the orderer always takes place for AMETEK as the manufacturer within the meaning of sec. 950 BGB. If the thing is processed with other things not belonging to AMETEK, AMETEK acquires co-ownership of the new thing in the proportion between the value of the thing (invoice amount including VAT) and the other processed things at the time of processing. The same provisions apply analogously to the thing created by processing.

6. If the thing is inseparably mixed with other things not belonging to AMETEK, AMETEK acquires co-ownership of the new thing in the proportion between the value of the thing (invoice amount including VAT) and the other mixed things. If the things are mixed in such a way that the orderer's thing is to be regarded as the principal thing, it is agreed that the orderer will transfer co-ownership to AMETEK proportionately. The orderer shall safeguard the sole ownership or co-ownership thus arising for AMETEK.

7. The orderer also assigns to AMETEK the claim as security for its claims against the orderer which arise against a third party from a combination between the object of the purchase and a piece of real estate. AMETEK accepts the assignment.

8. If further measures are necessary in the orderer's country to make retention of title effective, the orderer is obliged to carry out these measures or to co-operate in their implementation.

9. AMETEK will release its security at the orderer's request if the realizable value of the security held by AMETEK persistently exceeds the claims to be secured by more than 20%; the selection of the security to be released is made by AMETEK.

VIII. Liability for Defects

1. The orderer's warranty claims are contingent upon the performance of the statutory obligation to examine and complain by the orderer. There is no warranty if the orderer changes the delivery item or has it changed by third parties without the consent of AMETEK and remedial work is thereby made impossible or unreasonably difficult. The orderer must in any case bear the extra costs for remedial work caused by the changes.

2. In case of a defect, AMETEK has the option to perform subsequently either by remedying the defect or by delivering a new defect-free thing. In case of a purchase of consumer goods within the meaning of secs. 474 et seq. BGB, the statutory provision in sec. 439 (1) BGB remains applicable. If AMETEK chooses to remedy the defect, AMETEK must bear all expenses necessary for the purpose of remedying the defect, in particular transportation, travelling, labour and material costs. This shall leave unaffected the right of AMETEK to refuse the kind of subsequent performance chosen by the orderer in accordance with sec. 439 (3) BGB if that would involve disproportionate costs. Apart from that, the orderer must bear the costs. If subsequent performance fails, the orderer can cancel the agreement or reduce the price.

3. The limitation period for warranty claims is 12 months from the time of the passing of the risk. This does not apply to damage claims arising from defects which were caused with intent or through gross negligence or resulted in wrongful death or physical injury or harm to human health; in these cases the statutory periods apply. In case of a purchase of consumer goods within the meaning of secs. 474 et seq. BGB, the limitation period counting from the time of the passing of the risk is two years for newly manufactured things and one year for used things. The limitation period in case of recourse against the supplier pursuant to secs. 478, 479 BGB shall remain unaffected.

IX. Orderer's Rights to Cancel the Contract, Further Limitation of Liability

1. In case of a disruption of business due to force majeure, strikes or a shortage of raw materials, AMETEK can cancel the agreement unless the event only temporarily prevents performance. The rights of AMETEK under sec. 313 BGB shall remain unaffected.

2. The orderer can cancel the agreement if it definitely becomes impossible for AMETEK to perform entirely prior to the passing of the risk. The same applies if AMETEK is unable to perform. The orderer can also cancel the agreement if a number of things of the same kind was ordered and it becomes impossible to deliver a number of these things, and the orderer has a legitimate interest in rejecting the partial delivery; if that is not the case, the orderer can reduce the amount of payment accordingly.

3. If the impossibility arises during a time of default in acceptance or through the orderer's sole or primary fault, the orderer remains obliged to perform, unless the impossibility was caused by wilful intent or gross negligence of AMETEK during the time of default in acceptance.

4. AMETEK is liable for wilful intent or gross negligence on the part of its directors, legal representatives, employees or other persons employed by it in the performance of its contractual obligations or for any culpable violation of essential contractual duties. Such duties are the obligation to punctually deliver the delivery items essentially free from major defects as well as duties to advise, protect and take care, enabling the orderer to use the things in accordance with the contract or intended to protect the life or health of the orderer's staff or to protect its property against serious damage. In case of a slightly negligent violation of essential contractual duties, AMETEK is liable only for the damage which is typical of contracts of the kind concerned and is reasonably foreseeable. If the orderer is an entrepreneur within the meaning of sec. 14 BGB, this applies also in case of gross negligence. Indirect damage and consequential loss arising in consequence of a defect are recoverable only insofar as such damage is typically to be expected from the intended use of the thing. The liability of AMETEK under guarantees or for a procurement risk, because of wrongful death or physical injury or harm in accordance with the Product Liability Act shall remain unaffected. Any liability going beyond this is excluded.

X. Export Control

The products which are delivered can contain technology and software governed by the export control legislation of the Federal Republic of Germany as well as the control legislation of the United States of America or of the countries into which the products are delivered or where they are used. The orderer undertakes to strictly observe these provisions. Under these laws, certain products must in particular not be delivered to certain users or delivered to or licensed in certain countries which are involved in activities in connection with weapons of mass destruction or genocide. The orderer knows that the export control rules provide for different restrictions and are regularly amended, depending on the acquired goods. The orderer represents that the provisions currently in force will be checked and observed prior to any exportation or re-exportation of the products. AMETEK has the right to cancel the contract at any time if export rules are violated.

B. Special Provisions for Calibration Services

AMETEK maintains calibration laboratories. Here, in addition to general services in connection with the traceable calibration of measuring and test equipment, special calibration services are performed on the basis of an accreditation by Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAKKS). These calibration services are governed supplementarily to and, in case of contradictions, with priority over the provisions in Part A of these conditions by the following provisions.

1. Insofar as DAKKS calibration work is performed, the scope and content of the accreditation of AMETEK follow from the accreditation document as well as the related annex to the document, in each case as amended. The accreditation document and the annex are available at all times on the website of AMETEK under www.ametek.de. The accreditation allows AMETEK to issue DAKKS calibration certificates. Details are set out in the annex to the accreditation document. See www.ametek.de. AMETEK has the right to record the calibrations performed by it, to store these data and to pass them on to the accreditation entity in order to perform its documentation duties.

2. If the orderer places the order with reference to a written cost estimate by AMETEK, and the completeness of the object to be calibrated as well as its ability to be calibrated are determined upon receipt of the object to be calibrated, the orderer will receive a written order confirmation. However, the calibration will begin only after the presentation of all necessary documents, especially the operating instructions, and only once the necessary accessories have been received. If documents or accessories necessary for calibration are missing, AMETEK has the right to reject the calibration order.

3. AMETEK will in general charge a lump sum for its services, determined on the basis of prior experience and documented in a price list. Furthermore, prices can be charged on the basis of hourly rates multiplied by the number of the hours of work, plus the necessary materials. If prices are calculated on the basis of hourly rates and materials used, the invoice amount for the orderer follows from the addition of the necessary working time for the calibration work, e.g. for shipment, in the calibration laboratory, for other necessary work etc., multiplied by the hourly rate fixed by management. If it is determined in the course of the calibration work that the object to be calibrated is not capable of calibration, about the order processing will be informed in writing and the costs incurred up to that time will be calculated. The defect is to be documented and the calibration order to be rejected with reasons. If additional adjusted work is necessary for calibration, the orderer must be informed by telephone or in writing about the extra expenses caused thereby. If the orderer wants a separate cost estimate or an amended order confirmation for this, the calibration process will be suspended for the necessary time period. Materials and packing materials used in the course of the preparations and the actual calibration process and to send the equipment to the orderer as well as postage and transport costs will be charged separately.

4. If the calibration fails entirely or partly or cannot be performed in the form desired by the orderer, AMETEK retains the full payment claim provided AMETEK informed the orderer before or when the order was placed about the risk of failure, unless the missing or limited success is due to the defective conduct of the calibration process. If the calibration fails because of a defect of the device to be calibrated, AMETEK must be compensated for the time of work until then. If the agreed delivery period changes in the course of the processing of the customer's order, due to unforeseeable circumstances such as failure of the reference standards, temporary inability of the laboratory staff to work or defects in the final evaluation in the QM test, the orderer will be informed promptly by telephone or in writing. If calibrations are necessary to perform the order which cannot be carried out because of the range of services of the calibration laboratory or unforeseeable circumstances, laboratories able to perform the calibration tasks concerned can be used as subcontractors. These calibration laboratories must satisfy the requirements of DIN EN ISO/IEC 17025 or successor provisions. For this purpose the head of the calibration laboratory will obtain an offer from the calibration laboratory in question and then decide whether to use the subcontractor after consulting the orderer. If the subcontractor is chosen by the orderer or by a public authority, the responsibility for the work to be done is upon the orderer or, as the case may be, the authority.

5. If the device provided by the orderer has a defect which impairs the technical function or the ability to be calibrated, AMETEK will at the orderer's request send the device to the manufacturer/supplier for repairs. For the sake of simplicity, the repair order will be placed in the name and for the account of AMETEK, unless the orderer expressly demands in advance that the order be placed in its name. Regardless of who formally places the order, AMETEK has the right, in addition to external costs to be paid, to charge the orderer a handling fee, the amount of which is stated in the current price list (see www.ametek.de). Packaging expenses as well as shipment or transport costs can be separately charged by AMETEK.

Complaints regarding the nature, quality and result of calibration work must be addressed to the calibration laboratory in writing within a preclusive period of six months after the calibration certificate is issued.

In case of slight negligence the liability of AMETEK for damages is limited to € 250,000 for property damage and € 50,000 for financial loss.

The limitation of liability applies also as between the orderer and employees, persons employed by AMETEK in the performance of its contractual obligations, and suppliers as well as other persons involved in the calibration process. The limitation of liability does not apply in case of a culpable violation of essential contractual duties. In these cases AMETEK shall be liable – except in case of wilful intent or gross negligence – only for the damage typically to be expected of this kind of contract and reasonably foreseeable. Apart from that, the provisions in A.IX.4 apply.

C. Final Provisions

1. If any provisions of the Agreement are invalid, the other parts remain valid.

2. The law of the Federal Republic of Germany is applicable. The court language is German. The applicability of U.N. sales law is excluded. The court at the domicile of AMETEK has exclusive jurisdiction in case of any and all disputes arising from the contractual relationship, provided the orderer is a merchant within the meaning of secs. 1 et seq. HGB (German Commercial Code). AMETEK also has the right to sue at the orderer's domicile. Mandatory legal provisions on exclusive jurisdiction remain unaffected by this provision.